

Teilnahmebedingungen „Schülerwettbewerb Ethik“

des

Wilhelm Löhe Instituts für Ethik in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft (WLE)

Leitung des Instituts. **Prof. Dr. Dr. Elmar Nass**

+49 (0)9 11 / 76 60 69 – 24 | @elmar.nass@wlh-fuerth.de
Merkurstraße 41 | 90763 Fürth

1. Zum Wettbewerb

Allgemeines

Die Teilnahme am Schülerwettbewerb Ethik unterliegt den vorliegenden Teilnahmebedingungen. Mit der Teilnahme am Schülerwettbewerb erkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorliegenden Teilnahmebedingungen als verbindlich an.

Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt durch eine (für die Jury) in **einem gängigen Format digitale und zur Weiterleitung per Mail gut geeignete Einreichung** (ggf. in entsprechender Komprimierung) des Wettbewerbsbeitrags an:

amany.ramadan@wlh-fuerth.de.

In **Ausnahmefällen ist auch eine postalische Einreichung** möglich an: Wilhelm Löhe Ethikinstitut (WLE) c/o Wilhelm Löhe Hochschule, Merkurstraße 41, 90763 Fürth. In diesem Fall ist der Beitrag **in 5-facher Ausfertigung** einzureichen.

Alle Fragen zum Wettbewerb richten Sie bitte an diese Kontaktadresse.

Schirmherr des Schülerpreises ist Herr Markus Braun, Bürgermeister in Fürth.

Preise

Die zu vergebenden Preise sind abhängig von der Anzahl der eingegangenen Bewerbungen. Je mehr Beiträge eingereicht werden, umso höher ist das Preisgeld. Die Preise sind folgendermaßen gestaffelt:

- 1.) Minimum: 1. Preis 250 €/ 2. Preis: 150 €/ 3. Preis: 100 €/ Sonderpreis: 100 €
- 2.) Bis 20 Bewerbungen: 1. Preis 300 €/ 2. Preis: 200 €/ 3. Preis: 150 €/ 2 Sonderpreise je 100 €
- 3.) Mehr Bewerbungen: 1. Preis 350 €/ 2. Preis: 250 €/ 3. Preis: 200 €/ 2 Sonderpreise je 150 €

Sponsor für die Geldpreise ist die artisan pharma GmbH & Co KG. Sponsor des Pokals ist die Tabrizi Kunststoffverarbeitungen GmbH Fürth.

Lernziele allgemein

- **Sensibilität für (sozial-)ethische Fragen** entwickeln
- Argumente identifizieren, gegeneinander abwägen und eine **eigene Position entwerfen**
- sich in der Meinungsbildung vom eigenen Gewissen bzw. einer **bewusst gemachten ethischen Grundorientierung** leiten lassen und nicht auf das Hörensagen oder Meinungen anderer verlassen
- **Mut entwickeln**, seine eigene Position auch öffentlich zu vertreten
- die eigene Position **kreativ kommunizieren können** (in Wort, Bild, Ton, Gestalt o.a.) und damit zum Nachdenken anregen

Lernziele in der Gruppe

- **Mitstreiterinnen und Mitstreiter finden** für die Auseinandersetzung mit einem gemeinsamen als relevant empfundenen (sozial-)ethischen Thema
- Erlernen einer konstruktiven **Kultur demokratischen Streitens** um eine gemeinsame Position
- **Toleranz** gegenüber Andersdenkenden **und** Eintreten für die **eigene Meinung** miteinander abwägen
- **Einbeziehen unterschiedlicher Talente** der Beteiligten für eine kreative Umsetzung zur Darstellung einer gemeinsamen Position, ggf. auch in all ihrer Heterogenität

Weitere mögliche Einbeziehung von Schulen

- Wenn sich Kurse (zum Beispiel P- oder W-Seminare: Wirtschaftsethik, Religionsethik, Ethik, Sozialwissenschaften u.a.) zusammenschließen, ist eine **projekthafte Bearbeitung im Kurs** denkbar
- Bei Bedarf vom WLE Bereitstellung von **Materialien für die Vorbereitung** zu konkreten Fragen der Sozialethik (ausgewählte Texte, ggf. Präsentationen)
- **Persönliche Vorstellung des Wettbewerbs** an Schulen (vornehmlich in der Region)
- Angebot der **persönlichen Beratung** für die Erstellung eines Beitrages für interessierte Schülerinnen und Schüler durch das WLE (je nach Nachfrage ggf. ein gemeinsamer Info-Termin dazu an der WLH)
- Je nach Lage der dann eingereichten Beiträge: **Erstellung einer Publikation** des Ethik Instituts für alle beteiligten Schulen und anderen Interessierten **mit Vorstellung der besten Projekte**
- Einladung zur **Preisverleihung** im Rahmen eines Festaktes in Fürth

2. Auswahlverfahren

Die Jury wird die fristgerecht eingegangenen Beiträge nach folgenden Kriterien bewerten:

- Eigenständigkeit des Beitrags
- Relevanz des gewählten Themas
- Reflektiertes Problembewusstsein
- Erkennbare ethische Aussage (und Begründung)
- Originalität und Professionalität der Präsentation
- Verstehbare Darstellung von Komplexität

Bei der Erstellung des Wettbewerbsbeitrages sind die Rechte Dritter zu wahren. Das WLE behält sich vor, bei Verdacht auf sittenwidrige, gesetzeswidrige, kriminelle oder sonstige strafrechtliche, haftungsrechtliche Inhalte Teilnehmer/innen vom Wettbewerb auszuschließen.

Die Jury (2018-2019):

- Markus Braun, Bürgermeister von Fürth
- Prof. Dr. Dr. Elmar Nass, Leiter des WLE
- Amany Ramadan als studentische Vertreterin, Hiwi am WLE
- Diakon Manfred Riedel, Diakonie Neuendettelsau
- StDin Britta Stolte, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
- StD i.K. Georg Zwack, Maria-Ward Gymnasium Bamberg

Die Gewinner sollen zeitnah nach der Jurysitzung schriftlich benachrichtigt werden.

3. Datenschutzbestimmungen

Haftungsausschluss

Für den Verlust oder die Unvollständigkeit der durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übermittelten Daten übernimmt das WLE keinerlei Haftung, es sei denn, der Verlust oder die Unvollständigkeit beruhen auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des WLE oder seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies gilt auch für die Bekanntmachung von Informationen durch Dritte aufgrund von technischen Fehlern bei der Datenübertragung und/oder beim autorisierten Zugriff.

Speicherung der Daten

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person, wie z.B. Telefonnummern, Name, Schule und Adressen. Das WLE verwendet die personenbezogenen Daten ausschließlich für die Durchführung und Abwicklung des Wettbewerbes.

Nutzung und Weitergabe der Daten

Das WLE weist darauf hin, dass sie auf Anordnung der zuständigen Stellen im Einzelfall verpflichtet ist, Auskunft über personenbezogene Daten zu erteilen, soweit dies für Zwecke der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr durch die Polizeibehörden der Länder, zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder, des Bundesnachrichtendienstes oder des Militärischen Abschirmdienstes oder des Bundeskriminalamtes im Rahmen seiner Aufgabe zur Abwehr von Gefahren des internationalen Terrorismus oder zur Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum erforderlich ist.

Löschen der Daten

Personenbezogene Daten, die im Rahmen des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt wurden, werden mit Abschluss des Wettbewerbs gelöscht, soweit keine Einwilligung zur Speicherung für zukünftige Wettbewerbe vorliegt. Das WLE behält sich vor, Funktionsmailadressen (bspw. schulleitung@...) für die Bekanntgabe künftiger Wettbewerbe zu speichern.

Einwilligung mit Bedingungen und Widerrufsrecht

Mit der Einreichung Ihres Beitrags erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Bedingungen dieser Datenschutzbestimmungen einverstanden. Sollten Sie den Datenschutzbestimmungen nicht zustimmen, können Sie an dem Wettbewerb nicht teilnehmen. Sie können Ihre Einwilligung zur Erhebung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten durch das WLE jederzeit widerrufen. In diesem Fall schreiben Sie bitte an: amany.ramadan@wlh-fuerth.de oder auf dem Postweg: Amany Ramadan, Wilhelm Löhe Ethikinstitut, Merkurstraße 41, 90763 Fürth

Auskunft, Abrufbarkeit der Datenbestimmungen

Nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen haben Sie jederzeit das Recht auf Auskunft über die bezüglich Ihrer Person bzw. Ihrer E-Mail-Adresse gespeicherten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Datenverarbeitung.

Rechtsweg

Die Durchführung unterliegt dem deutschen Recht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

4. Der Veranstalter

Das WLE ist ein Institut an der Wilhelm Löhe Hochschule Fürth (WLH), die als staatlich anerkannte und private Hochschule seit Herbst 2012 Führungspersönlichkeiten für den Gesundheits- und Sozialmarkt ausbildet. Diese übernehmen mit Fachkompetenz und mit Werten Verantwortung und gestalten innovativ die Sozialsysteme der Zukunft mit. In der Tradition von Wilhelm Löhe, dem Gründer der Diakonie Neuendettelsau, sowie der ganzen Breite diakonischen und caritativen Engagements der Kirchen ist das christliche Menschenbild mit seinen normativen Konsequenzen unsere einladende ökumenische Grundlage. Die WLH fühlt sich auch dem Erbe Ludwig Erhards verpflichtet, der als großen Sohn der Stadt Fürth die ordnungspolitische Idee der Sozialen Marktwirtschaft begründet hat. Wir wollen in Forschung und Lehre dazu beitragen, die unantastbare Menschenwürde in unserer sozialen Ordnung erfolgreich umzusetzen, für den politischen Meinungsbildungsprozess einerseits, für praktische Orientierung in Krankenhäusern, Pflege- und Sozialeinrichtungen, Krankenkassen, Pharmaunternehmen, Sozialverbänden u.a. andererseits. Christlichkeit versteht sich als dialogische Einladung an andere Ethiken, die sich ehrlich auf der Grundlage ihrer Begründung der Menschenwürde den wesentlichen sozialetischen Herausforderungen stellen. Gesundheits- und Sozialwirtschaft stehen dabei für uns im Mittelpunkt, ebenso ihre gesellschaftlichen Kontexte.

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Beiträge

Fürth, 02. August 2018

Prof. Dr. Dr. Elmar Nass, Leiter des WLE